

Stinkende Blähungen beim Hund: 6 Hausmittel & Tipps vom Tierarzt

Von Vetura und [Dr. Ilse Ertl](#) • Zuletzt aktualisiert: 2. Dezember 2025



Viele Hundebesitzer kennen die Situation: Dein Hund liegt entspannt auf seinem Platz, doch plötzlich breitet sich ein unangenehm intensiver Geruch im Raum aus. Stinkende Blähungen beim Hund sind nicht nur peinlich, sondern für viele Vierbeiner auch mit Bauchgrummeln, Darmgeräuschen und spürbarem Unwohlsein verbunden. In meiner tierärztlichen Praxis gehört dieses Thema zu den häufigsten Fragen rund um den Magen-Darm-Trakt.

Damit du besser einschätzen kannst, was hinter den Beschwerden steckt, zeige ich dir die wichtigsten Ursachen für Blähungen, stelle dir hilfreiche Hausmittel vor und gebe dir Tipps, wie du die Verdauung deines Hundes langfristig unterstützen kannst. So kannst du deinem Hund schnell und gleichzeitig nachhaltig Erleichterung verschaffen.

Inhaltsverzeichnis

Du willst den Artikel später lesen?

Artikel als PDF herunterladen

Ursachen von Blähungen bei Hunden

Blähungen, auch als Flatulenzen bezeichnet, werden von Gasen im Verdauungstrakt wie Kohlendioxid, Methan oder schwefelhaltigen Gasen ausgelöst. Die Ursachen dafür können vielfältig sein:

Falsche Ernährung

Blähungen entstehen oft durch falsche Ernährung. Bestimmte Futterbestandteile wie Getreide, Erbsen, Bohnen, Kohl, Laktose, zu viel Fett oder schwer verdauliche Kohlenhydrate können Gase im Darm verursachen ebenso wie zu kaltes Futter. Ein erster Schritt ist also, das Futter deines Hundes zu überprüfen. Hochwertiges Hundefutter, das speziell auf die Bedürfnisse deines Hundes abgestimmt ist, kann oft schon Wunder wirken. Sprich auch mit deinem Tierarzt über eine mögliche Futterumstellung. Bei Welpen mit Blähungen ist dies besonders wichtig, da junge Hunde empfindlich auf bestimmte Inhaltsstoffe reagieren können.

Auch ein Überschuss an schwer verdaulichem Bindegewebe, wie es in Kauartikeln (Ochsenziemer, Rinderohren, usw.), und Innereien vorkommt, kann Blähungen verursachen. Bei diesen Futtermitteln gelangen unverdaute Eiweißbestandteile in den Dickdarm und durch die Fermentierung entstehen schwefelhaltige Gase.

Futterunverträglichkeiten und Allergien

Wenn Blähungen regelmäßig auftreten, steckt häufig eine Unverträglichkeit dahinter. Viele Hunde reagieren empfindlich auf bestimmte tierische Proteine, Milchprodukte oder Getreidesorten. Weitere Hinweise können Juckreiz, Hautprobleme oder wiederkehrende Verdauungsbeschwerden sein.

Schlucken von Luft beim Fressen

Hunde, die sehr hastig fressen oder unter Stress stehen, schlucken dabei große Mengen Luft. Diese gelangt in den Verdauungstrakt und führt zu vermehrten Darmgasen und Schluckauf. Besonders kurzköpfige Rassen wie Bulldoggen, Boxer oder Möpse sind davon betroffen. Spezielle Anti-Schlück-Näpfe oder erhöhte Futterinäpfe können helfen, dass weniger Luft in den Magen gelangt.

Dysbiose

Ein Ungleichgewicht in der Darmflora (Dysbiose) kann ebenfalls zu Blähungen führen. Eine gesunde Darmflora ist die Grundlage für eine gesunde Verdauung und der effizienten Aufnahme von Nährstoffen. Ist das Gleichgewicht der Bakterien im Darm gestört, kann es zu einer verstärkten Gasbildung kommen.

Krankheiten und Infektionen

Einige Erkrankungen verursachen neben Durchfall oder Erbrechen auch stark riechende Blähungen. Dazu gehören u. a.:

- **Würmer**
- **Giardien**
- **Reizdarmsyndrom**
- **Maldigestion oder Bauchspeicheldrüsenprobleme**

Wenn dein Hund zusätzlich Appetitlosigkeit, Bauchschmerzen oder einen aufgeblähten Bauch zeigt, sollte die Ursache tierärztlich abgeklärt werden.

Bewegungsmangel

Ein Hund, der sich wenig bewegt, hat eine trägere Darmtätigkeit. Das führt dazu, dass Gase länger im Darm verbleiben und intensiver riechen. Regelmäßige Bewegung regt die Darmmotilität an und beugt Problemen vor.

Medikamente

Einige Medikamente verändern die Verdauung oder die Darmflora und können dadurch Blähungen verursachen. Dazu zählen zum Beispiel bestimmte Schmerzmittel oder Antibiotika. Falls du einen Zusammenhang vermutest, sprich deinen Tierarzt darauf an.

Symptome von Blähungen beim Hund

Stinkende Blähungen sind oft nur eines der Anzeichen dafür, dass im Magen-Darm-Trakt deines Hundes etwas aus dem Gleichgewicht geraten ist. In meiner tierärztlichen Praxis beobachte ich häufig, dass folgende Symptome zusätzlich auftreten:

- **Häufige Blähungen oder vermehrtes „Pupsen“**: Wenn dein Hund deutlich öfter oder stärker pupst als sonst, deutet das auf eine gesteigerte Gasbildung im Darm hin.
- **Laute Darmgeräusche oder Bauchgrummeln**: Blubbernde oder „grollende“ Geräusche entstehen, wenn sich Darmgase bewegen oder Futter schlecht verdaut wird.
- **Verstopfung oder erschwertes Kotabsetzen**: Manche Hunde zeigen bei starker Gasansammlung auch Probleme beim Absetzen des Kots, weil der Dickdarm gereizt oder verkrampft ist.
- **Unwohlsein, Bauchschmerzen oder Unruhe**: Betroffene Hunde liegen häufiger, wechseln öfter die Position oder wirken angespannt. Manche vermeiden Körperkontakt, weil der Bauch empfindlich ist.

Diese Anzeichen helfen dir einzuschätzen, wie stark die Beschwerden sind und ob du zeitnah handeln solltest.

Wann sollte ein Tierarzt aufgesucht werden?

Blähungen sind meist harmlos, aber in einigen Fällen können sie auf ernste Probleme hindeuten. Besonders gefährlich wird es, wenn die Gase nicht entweichen können und sich der Bauch aufbläht. In meiner tierärztlichen Praxis gilt daher: Wenn folgende Symptome auftreten, ist eine Untersuchung unbedingt erforderlich:

- **Blähbauch** – besonders, wenn dein Hund Schmerzen zeigt.
- **starker Unruhe oder offensichtlichem Unwohlsein**.
- **Durchfall, Erbrechen oder Appetitlosigkeit**
- **extrem faulig riechenden Blähungen**, die auf Parasiten oder Infektionen hinweisen können.

Wenn du unsicher bist, lass deinen Hund lieber einmal früher kontrollieren.

Hausmittel zur Linderung von Blähungen

Wenn dein Hund unter stinkenden Blähungen oder Bauchgeräuschen leidet, kannst du ihm oft schon mit einfachen Maßnahmen Erleichterung verschaffen. Ich empfehle meinen Patienten gerne folgende Hausmittel, die den Magen-Darm-Trakt beruhigen und die Gasbildung reduzieren können:

1

Leichte Schonkost

Wie bei Durchfall empfiehlt sich auch bei Blähungen eine Schonkost aus Huhn und Reis, die den Darm entlastet und die Verdauung beruhigt. Achte darauf, fettarmes, schonend gekochtes Muskelfleisch und Gemüse anzubieten. Vermeide alle schwer verdaulichen Futtermittel wie tierische Nebenerzeugnisse sowie Eier, Obst, Hülsenfrüchte, rohes Gemüse.

2

Fencheltee

Fencheltee ist bekannt für seine beruhigende Wirkung auf den Magen-Darm-Trakt. Fencheltee kann helfen, die Gasbildung zu reduzieren und den Darm zu entlasten. Gib deinem Hund etwa 1–2 Esslöffel abgekühlten Tee ins Trinkwasser oder unter das Futter. Fenchel wirkt krampflösend und reduziert Blähungen auf natürliche Weise.

3

Kümmel

Kümmel ist ein traditionelles Heilmittel bei Blähungen, da es die Verdauung unterstützt und Gassansammlungen abbauen kann. Du kannst eine kleine Prise gemahlenen Kümmel unter das Futter mischen, um die Flatulenzen zu lindern.

4

Flohsamenschalen

Flohsamenschalen helfen nicht nur bei Durchfall, sondern auch bei Blähungen, da sie überschüssige Flüssigkeit im Darm binden und so die Verdauung regulieren. Die Ballaststoffe fördern zudem das Wachstum der „guten“ Darmbakterien, was zu einer besseren Darmflora und einer geringeren Gasbildung führen kann.

5

Kokosöl

Kokosöl ist ein beliebtes Hausmittel, das Du einfach ins Futter Deines Hundes mischen kannst. Es unterstützt die Verdauung, hilft gegen schlechte Bakterien im Darm und kann so Blähungen reduzieren. Achte darauf, Deinem Hund nur kleine Mengen davon zu geben – etwa einen halben Teelöffel für kleine Hunde und bis zu einem Esslöffel für größere Hunde. Kokosöl wird oft gut vertragen, und viele Hunde lieben den Geschmack. Verwende ein hochwertiges Produkt, am besten Natives Bio-Kokosöl.

6

Morosche Möhrensuppe

Die Morosche Möhrensuppe ist ein bewährtes Mittel gegen Blähungen und Durchfall, das auf einer Rezeptur des Arztes Dr. Ernst Moro basiert. Durch das lange Kochen der Möhren entstehen sogenannte Oligosaccharide, die sich an schädliche Bakterien im Darm binden und deren Ausscheidung fördern. Gleichzeitig wirkt die Suppe beruhigend auf die Darmschleimhaut und fördert die Regeneration des Magen-Darm-Trakts.

Hier findest du unser [Rezept der Moroschen Möhrensuppe bei Durchfall](#).

Langfristige Maßnahmen zur Vorbeugung

Hausmittel können akute Beschwerden lindern, doch um stinkende Blähungen dauerhaft zu reduzieren, braucht dein Hund eine stabile Verdauung und eine gesunde Darmflora. In meiner langjährigen Erfahrung als Tierärztin hat sich eine Kombination aus mehreren langfristigen Maßnahmen bewährt.

1. Probiotika und Präbiotika

Studien haben gezeigt, dass die Darmflora von Hunden durch die Zugabe von **Probiotika** und **Präbiotika** stabilisiert werden kann. Probiotika unterstützen die Ansiedlung nützlicher Bakterien im Darm, während Präbiotika als Nahrung für diese Bakterien dienen. Durch regelmäßige Gabe von Prä- und Probiotika kann die Gasbildung reduziert und die Verdauung gefördert werden.¹

Unser Ergänzungsfutter gegen Blähungen enthält **Probiotika, Präbiotika sowie natürliche Superfoods** wie **Fenchel, Kümmel und Flohsamenschalen** für die **Darmsanierung** – also alle Hausmittel, die dein Hund jetzt braucht. Es handelt sich um ein allergikerfreundliches Produkt ohne tierische Inhaltsstoffe, Getreide oder Laktose, das ganz einfach dem Futter deines Hundes beigemischt wird.

Du kannst unser Produkt risikolos testen mit der **60 Tage Geld-Zurück-Garantie**. Wir empfehlen für den Einstieg eine niedrige Dosis zu verwenden und dann langsam zu steigern. Für eine kontinuierliche Unterstützung kann das Produkt auch langfristig gefüttert werden.

René

★★★★★

Gebe es noch nicht 14 Tage, bemerke eine Verbesserung

Bärbel

★★★★★

Produkt wird gut angenommen von meinem Hund.

2. Futterumstellung

Ein hochwertiges, gut verdauliches Futter ist eine der wichtigsten Maßnahmen gegen wiederkehrende Blähungen. Achte auf kurze Zutatenlisten, wenige künstliche Zusätze und Proteine, die dein Hund gut verträgt. Futter mit hohem Getreideanteil oder schwer verdaulichen Bestandteilen kann die Gasbildung verstärken.

3. Regelmäßige Bewegung

Ausreichend Bewegung regt die Darmtätigkeit an und sorgt dafür, dass Gase besser abtransportiert werden. Schon mehrere kurze Spaziergänge täglich können helfen, die Verdauung ins Gleichgewicht zu bringen.

4. Kleine Portionen füttern

Viele Hunde vertragen mehrere kleine Mahlzeiten besser als eine große Portion. So wird der Verdauungstrakt nicht überlastet und es gelangt weniger Luft in den Magen. In Haushalten mit mehreren Hunden kann getrenntes Füttern sinnvoll sein, um Stress beim Fressen zu vermeiden.

Fazit

Blähungen bei Hunden sind oft ein Zeichen für Verdauungsprobleme, die durch falsche Ernährung, Futterunverträglichkeiten oder eine gestörte Darmflora verursacht werden. Hausmittel wie Fenchel oder Flohsamenschalen können helfen, die Beschwerden zu lindern. Langfristig ist eine gesunde Ernährung und die Gabe von Prä- und Probiotika eine gute Strategie, um den Hund bei Blähungen zu unterstützen. Bei starken oder anhaltenden Beschwerden sollte jedoch immer ein Tierarzt kontaktiert werden. Ich wünsche euch alles Gute!

Häufige Fragen zu Blähungen beim Hund

Warum stinken die Blähungen meines Hundes manchmal nach faulen Eiern?

+

Welche schnellen Hausmittel helfen sofort gegen Blähungen?

+

Kann ich meinem Hund Heilerde gegen Blähungen geben?

+

Welche Schonkost eignet sich am besten bei Blähungen?

+

Kann ich meinem Hund bei Blähungen eine Bauchmassage geben?

+

Quellen und wissenschaftliche Studien

+

Die mit Sternchen (*) gekennzeichneten Links sind Provisionslinks auf externe Angebote. Wenn Du auf einen solchen Link klickst und über diesen Link einen Kauf tätigtst, erhalten wir vom Anbieter eine Provision. Dein Preis verändert sich dadurch nicht.

info@vetura.de

UNSERE PRODUKTE

Probiotika Mix
Zahn Complex
Gelenk Formel
Omega-3 Vegankomplex
Beruhigungs-Formel
Zecken Schutz

MEHR

VIP-Bereich
Hilfe
Über Uns
Blog
Vetura Händlershop

FOLGE UNS

Instagram
TikTok
Facebook
Pinterest

[Cookie-Einstellungen](#) [Datenschutzklärung](#) [AGB](#) [Impressum](#) [Widerrufsbelehrung](#) [Versand](#) [Zahlungen](#)

©2025 Vetura Naturheilkunde

Die Informationen auf dieser Seite sind allgemeine Hinweise, die sorgfältig recherchiert wurden. Die Autoren und Seitenbetreiber übernehmen keine Verantwortung auf Schäden materieller oder ideeller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter oder unvollständiger Informationen verursacht worden sind. Die hier gezeigten Produkte sind keine Medikamente, sondern Ergänzungsfuttermittel bzw. Pflegemittel und sind daher nicht geeignet, um Krankheiten zu diagnostizieren, zu behandeln, zu heilen oder zu verhindern. Zudem ersetzen sie keinen ärztlichen Rat oder vom Arzt verschriebene Medikamente. Im Zweifel sollte vor der Anwendung innerer der Rat des Tierarztes eingeholt werden.